

# Beschlussvorlage 2018/0575



Sachgebiet  
Kämmerer

Sachbearbeiter  
Peter Lösch

Beratung

Datum

Haupt- und Kulturausschuss

20.02.2018

Kenntnisnahme nicht öffentlich

Betreff

Vorberatung Haushaltsplan 2018

## Sachverhalt:

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017:

Für das Haushaltsjahr liegt bereits ein vorläufiges Rechnungsergebnis vor.

Die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt beträgt 1.965.297,68 €, im Gesamthaushalt ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 963.188,38 €.

Bei der Gewerbesteuer liegt das Ergebnis mit 1.305.165,64 Euro über dem Ansatz von 1,2 Mio. Euro. Auch bei der Einkommensteuerbeteiligung wurde mit 4.873.610 € die Prognose des Statistischen Landesamtes mit 4.623.700 € weit übertroffen.

Die Schulsanierung blieb bei den Ausgaben weit unter den geschätzten Zahlen für 2017. Auf die Aufnahme eines Überbrückungskredites konnte verzichtet werden, das langfristige Darlehen bei der Bayern Labo in Höhe von 2.000.000 € wurde mit einem Zinssatz von 0,52 % aufgenommen. Der Schuldenstand hat sich somit zum Ende 2017 auf 2.489.992 € (Pro-Kopf-Verschuldung 339 €/Einwohner) erhöht. Auf Grund der guten Haushaltslage konnte der Rücklagenstand bis zum Ende 2017 auf 3.347.713 € aufgestockt werden.

Haushalt 2018:

Der Haushalt 2018 mit einer neuen Rekordsumme von über 20,7 Mio. € ist wie bereits 2017 geprägt von der Schulsanierung. Ca. 4,3 Mio. € sollen im laufenden Jahr für die Schulsanierung ausgegeben werden. Hierfür ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 3,26 Mio. Euro vorgesehen. Der Restbetrag finanziert sich durch einen Überschuss in Höhe von 300.000 Euro des Kredites aus 2017 und zu erwartende Förderungen der Regierung. Im Hinblick auf kommende Investitionen (Feuerwehrfahrzeuge, KiTa, Feuerwehrzentrale, Seniorenwohnungen, Baugebiet Wasserturm, u. a.) sollten die Rücklagen für die Schulsanierung nicht verwendet werden. Für Ausgaben bei der Sanierung, welche nicht durch die staatliche Förderung gedeckt sind, können Kredite der Bayern LaBo mit langer Laufzeit und einem durch den Freistaat Bayern geförderten Zinssatz (aktuell 0,86 %) in Anspruch genommen werden. Um die Ausgaben zu finanzieren, welche später durch die staatliche Förderung refinanziert werden, muss auf Kommunalkredite auf dem freien Markt zurückgegriffen werden.

Im Vermögenshaushalt nehmen die in der Bearbeitung befindlichen Baugebiete (Hackspieder Feld, Alte Straße West) ebenfalls einen großen Raum ein. Größere Investitionen im Bereich des abwehrenden Brandschutzes wurden jetzt im Haushalt 2018 veranschlagt, 2018/2019 müssen zwei Feuerwehrfahrzeuge finanziert werden.

Der Verwaltungshaushalt hat mit über 12,5 Mio. € wieder eine neue Dimension erreicht. Bei den Ausgaben sind die großen Positionen die Kreisumlage mit 3.132.000 €, gefolgt von den netto Personalkosten mit 2.352.000 € und der Betriebskostenförderung für KiTas mit 2.080.000 €. Der Aufwand aller Einrichtungen für Verwaltung und Betrieb beläuft sich auf 2.464.000 €. Eine positive Ausgabe im Verwaltungshaushalt ist die Zuführung zum Vermögenshaushalt mit 1.494.900 €.

Ursächlich für dieses gute Ergebnis ist u. a. die Steigerung der staatlichen Finanzhilfen. Durch den Rückgang der Steuerkraft von 2015 auf 2016 konnte grundsätzlich mit einer Erhöhung der Finanzzuweisung gerechnet werden. Darüber hinaus hat sich auch die Steigerung der Verteilungsmasse bei der Schlüsselzuweisung um 9,1 % positiv ausgewirkt. Mehreinnahme gegenüber 2017 in Höhe von 331.500 €. Auch bei der Schätzung der Einkommensteuerbeteiligung

gab es im Ansatz wieder eine Steigerung, dieses Mal um 189.200 €, wobei der Ansatz für 2018 unter dem tatsächlichen Endergebnis von 2017 mit 4.873.610 € liegt. Aufgrund der zuversichtlichen wirtschaftlichen Gesamtlage und dem Ergebnis aus 2017 wurde der Ansatz für die Gewerbesteuer auf 1.300.000 € festgelegt. Ansonsten wirkt es sich aus, dass im Unterhaltsbereich die Einrichtungen und Gebäude auf einem guten Stand und die laufenden Ausgaben nur den konjunkturellen Steigerungen unterlegen sind.

Freiwillige Leistungen schlagen sich auch 2018 in vielfältiger Weise und mit einem hohen finanziellen Aufwand im Haushalt nieder. Vom Angebot der Kirchweihen und Märkte, über die kostenlose Nutzung der Bücherei, der zum Teil kostenlosen Zurverfügungstellung von Kultur- und Sporteinrichtungen, über Hilfs- und Beratungsangebote, bis hin zu den Fördermöglichkeiten für Bürger und Vereine, ist für jeden etwas dabei.

Im Ansatz beträgt der Überschuss im Verwaltungshaushalt 1.494.900 €, der zur Deckung von Investitionsausgaben in den Vermögenshaushalt übertragen wird. Eine sehr positive Wirkung im Vermögenshaushalt hat der Verkauf der Grundstücke im Baugebiet Alte Str. West. Dennoch reicht dies hier nicht ganz aus, um die Finanzierung der Investitionen sicherzustellen. Aus den Rücklagen müssen deshalb noch 528.100 € entnommen werden, um den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Es ist geplant, die Haushaltssatzung in der Marktgemeinderatssitzung am 27.03.2018 zu beschließen. Die Haushaltssatzung hat genehmigungspflichtige Bestandteile und muss durch die Rechtsaufsicht genehmigt werden. Der genehmigte Haushalt ist Grundvoraussetzung für eine weitere Kreditaufnahme zur Schulsanierung.

Eine nochmalige Vorberatung mit Beschlussvorschlag erfolgt in der regulären Sitzung des HKA am 13.03.2017.

In der Anlage finden Sie eine Entwurfsfassung des Haushaltsplanes 2018, ausführliche Erläuterungen zum Haushaltsplan und eine Übersicht der Haushaltsstellen. Dort werden zu verschiedenen Haushaltsstellen zusätzliche Erläuterungen zu den Ausgaben gemacht.

#### **Vorschlag zum Beschluss:**

-Vorberatung-